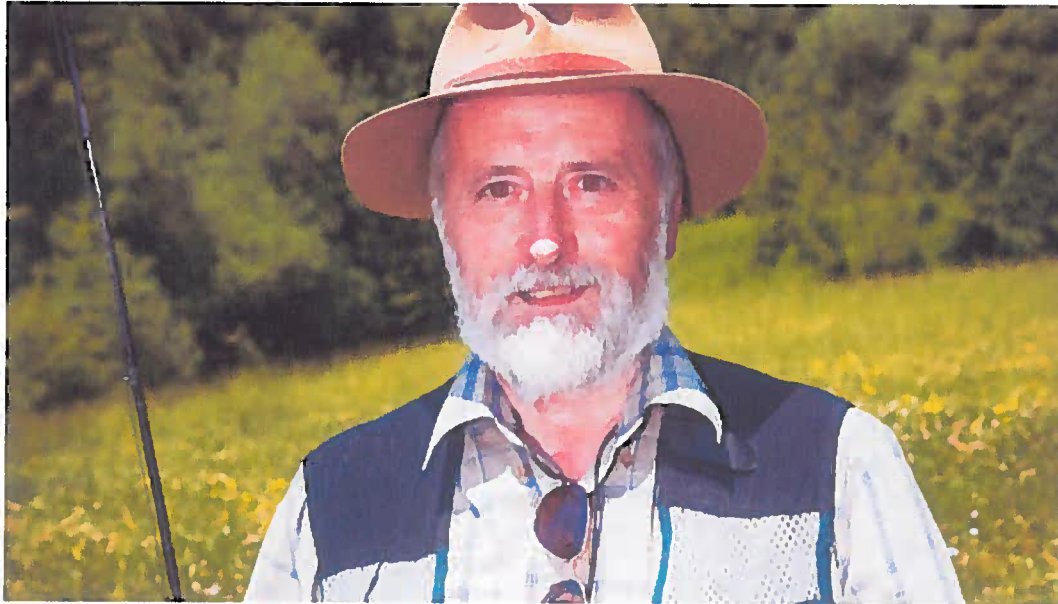


22. August 2016 - 00:04 Uhr · · Oberösterreich

## Auf 393 Kilometern haben Fische wieder "freie Bahn"



Siegfried Pilgerstorfer Bild: Reiter

**LINZ.** Nach jahrelanger Arbeit sind jetzt in Oberösterreich wieder 393 Kilometer Fließstrecken für die Fische passierbar und damit ökologisch aufgewertet, berichtet Landesrat Rudi Anschober (Grüne).

Auf Basis der Wasserrahmenrichtlinie der EU und des Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplanes seien von den Behörden in den vergangenen Jahren zahlreiche Fischaufstiegshilfen und Restwasserdotierungen bewilligt und größtenteils schon umgesetzt worden.

Oberösterreichs Landesfischermeister Siegfried Pilgerstorfer hört's gerne: "Das ist ein guter Anfang!" Doch es bleibe noch viel zu tun. Laut aktueller Studie des Landes würden die Fische immer noch alle 350 Meter auf Aufstiegshindernisse treffen. Nicht nur Kraftwerke seien schuld, sondern auch viele aufgelassene alte Mühlen. Bis 2021 müsse der nächste Schritt gesetzt werden: Dann müssen auch die Mittelläufe wieder passierbar gemacht werden, und bis 2027 auch alle Oberläufe der Fließgewässer.

82 Prozent der Aufgaben des Gewässerbewirtschaftungsplanes sind laut Anschober bereits umgesetzt oder derzeit in Umsetzung. Von Einbußen für die Kraftwerke könne keine Rede sein. Vielmehr sei durch Modernisierungen, Erweiterungen und Neubauten an umweltverträglichen Standorten sogar mit einem Plus bei der Stromerzeugung zu rechnen. (kri)

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Auf-393-Kilometern-haben-Fische-wieder-freie-Bahn;art4,2322422>